BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

AfS

OBERBÜRGERMEISTER
08. MRZ. 2016
VI
Zur Kts.
2 z.w.V.
4 Antwort zur Unterschrift vorlegen
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2939
gruene@stadt.nuernberg.de
Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

24. MRZ. 2016
E U R

Städtebauliche Rahmenplanung
Regensburger Straße

Nürnberg, 08.03.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den vergangenen Monaten wurden im Stadtplanungsausschuss (AfS) B-Planänderungen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung und Bebauung des Areals im südöstlichen Stadtgebiet an der Regensburger Straße (B4) südlich der Hans-Kalb-Straße/Regensburger Straße einschließlich des vorhandenen Gewerbegebietes beschlossen.
Auf dem im Norden gelegen Grundstück des Freistaates bis zu dem städtischen Grundstück August-Meier-Altenheim (AMH) plant das Siedlungswerk Nürnberg bis zu 400 Wohnungen. In den denkmalgeschützten Gebäuden des August-Meier-Heims sollen weitere 80 bis 100 Wohnungen entstehen. Weiter südlich, in Richtung Gewerbegebiet, in dem Ikea die Errichtung eines neuen Möbelhauses plant, sind weitere Wohnungen für rund 1000 BewohnerInnen angedacht. Hinzu kommen noch infrastrukturelle Bauten, wie Kindertagesstätte, Geschäfte und soziale Einrichtungen.
Gegenwärtig besteht das Areal noch aus drei getrennten Grundstücken:

1. Grundstück des Freistaates
2. Grundstück der Stadt Nürnberg mit dem August-Meier-Heim (ehem. Lager I der Arbeiterunterkünfte für den Bau des Reichsparteitagsgeländes)
3. Grundstück der Stadt Nürnberg mit Satteldachbauten, gebaut 1939/40 (ehem. Arbeiterunterkünfte und Angestelltenwohnungen für den Bau des Reichsparteitagsgeländes)

Für das gesamte Areal, einschließlich Gewerbegebiet, ist deshalb aus unserer Sicht eine Gesamtbetrachtung in Form einer Rahmenplanung - als Vorstufe, bzw. parallel zur Bauleitplanung - erforderlich und wichtig. Der zusätzliche „Aufwand" würde insgesamt eine wesentliche Erleichterung und Beschleunigung des Bauleitplanverfahrens für die jeweilig beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ermöglichen und somit Zeit und Kosten einsparen helfen.
Das bezieht sich nicht nur auf die B-Plan-Änderungsverfahren, sondern auch auf die Planung und Umsetzung der angedachten Maßnahmen.
Ein städtebaulicher Rahmenplan würde den Zusammenhang bzw. die Vernetzung des Gesamtareals in überschaubarer Form darstellen.
Die Ziele und Inhalte der B-Planänderungen könnten damit in einer verständlichen Form - insbesondere bei der Beteiligung der Öffentlichkeit - anschaulich und übersichtlich dargestellt und präsentiert werden. Das betrifft hauptsächlich die Darstellung der Bereiche: Bebauung, Verkehr, Infrastruktur, Grün- und Freiflächengestaltung und Angaben bezüglich Naturschutz und Denkmalpflege.

BAUREFERAT
17. MRZ. 2016 Nr. A30/16
1 Zur Kts.
2 z.w.V.
3 Zur Stellungnahme
4 Antwort zur Unterschrift vorlegen
5 Termin:

Antrags-Nummer:
66/2016

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Wir stellen daher folgenden **Antrag** und bitten um Behandlung folgender Punkte und Fragen im zuständigen Ausschuss:

Für das Gebiet Regensburger Straße (B4) südlich der Hans-Kalb-Straße/Regensburger Straße bis zu dem vorhandenen Gewerbegebiet ist ein Rahmenplan zu erstellen.

Schwerpunkte für die städtebauliche Rahmenplanung sind:

A. Nachhaltiger Städtebau

Für eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Agenda sollte eine ressourcenschonende, flächensparende und umweltverträgliche Quartiersentwicklung Richtlinie für die Gesamtplanung sein. Effiziente Grundstückszuschnitte für flächensparende Bebauungstypen mit kompakten Baukörpern, Mischung vielfältiger Wohnformen und Wohnungsarten sollten angestrebt werden, die den Wohnansprüchen der Bevölkerungsgruppen und Haushaltstypen und Menschen mit Behinderung gerecht werden.

- Zu prüfen ist deshalb, ob der Neubau AMH möglichst in oder an die geplante Wohnbaumaßnahme des Freistaates anzugliedern wäre. Die SeniorInnen würden nicht so isoliert, sondern nah bei den unterschiedlichen Generationen leben und könnten die Infrastruktureinrichtungen besser nutzen, ob Cafe, Nachbarschaftstreffs, Nahversorgung, generationenübergreifender Spielplatz, öffentliche Grünanlagen etc. Zusätzlich könnten die Erschließungsaufwendungen verringert und der Eingriff in den Waldbestand reduziert werden.
- Weiterhin ist zu prüfen, ob die Baumaßnahme insgesamt von der Siedlungswerk Nürnberg GmbH oder zusammen mit der WBG Nürnberg umgesetzt werden kann. Das Grundstück bleibt dann in städtischem oder staatlichem Besitz und würde den Planungsprozess, Bauablauf und die zukünftige Erschließung vereinfachen.

B. Erschließungskonzept: Straße, Fuß- und Radwege, ÖPNV

Gerade die verkehrliche Erschließung, einschließlich ÖPNV, ist maßgebend für die zukünftige Verbindung und Vernetzung der drei geplanten Wohnbaugrundstücke. Die Einbeziehung der Bedürfnisse von FußgängerInnen, RadfahrerInnen, Kindern, älteren Menschen und Menschen mit Behinderung im gesamten Planungsgebiet ist, besonders auch hinsichtlich AMH, von besonderer Bedeutung.

- Wie soll die verkehrliche Erschließung für die drei Standorte, auch hinsichtlich Ein- und Ausfahrten an der Regensburger Straße umgesetzt werden?
- Wie kann ein nachhaltiges Parkkonzept – besonders hinsichtlich Erhalt des Baumbestandes und Bodenversiegelung – umgesetzt werden?
- Welche möglichen Rad- und Fußwegverbindungen, auch hinsichtlich der Anbindung an die Innenstadt und die angrenzenden Stadtgebiete, sind vorgesehen?
- Sind die ÖPNV-Anbindung und bestehenden Haltestellen ausreichend und wie kommen die zukünftigen BewohnerInnen zur S-Bahnhaltestelle.
- Das Gewerbegebiet mit dem geplanten Standort für IKEA erfolgt über die Regensburger Straße. Ist eine weitere Fuß- und Radwegverbindung angedacht?

C. Umweltschutz

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Die öffentlichen Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie die Bereiche Freizeit und Erholung können durch die Rahmenplanung besser definiert werden. Sie ermöglicht eine optimalere Planung hinsichtlich des Erhalts von schützenswerten Bäumen, geschlossener Waldflächen und der Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen.
Für uns ist wichtig, dass möglichst viel von der bestehenden Waldfläche auf dem Areal erhalten bleibt und die „Waldkulisse" entlang der Regensburger Straße (im FNP dargestellt) gesichert wird.

- Welche Vorgaben gibt es für die öffentlichen Grünflächen der geplanten wohnbaulichen Nutzung auf den drei Grundstücken und wie sind diese miteinander verbunden (grüner Fuß- und Radweg)?

D. Nahversorgung

Gibt es einen Überblick hinsichtlich Nahversorgung und Entfernungen zu den zentralen Anlaufpunkten des täglichen Lebens, wie Einkaufen, Schule, Kinder- und Freizeiteinrichtungen, Arzt und Dienstleistungen und welche infrastrukturellen Bauten sind auf dem Gesamtareal angedacht?

E. Denkmalpflegerische Aspekte

Auf die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege ist angemessen Rücksicht zu nehmen. Die Sanierungs- und Umbauvorschläge sind zeitnah vorzulegen, damit diese mit den Verantwortlichen von Stadt und Land abgestimmt werden und gemeinsam nach guten Lösungsmöglichkeiten gesucht werden kann. Denn nicht nur der bauliche Zustand, sondern auch die Grundrisse, innere Erschließung der Gebäude entsprechen in vielen Bereichen nicht den heutigen Anforderungen an Wohnbauten, besonders hinsichtlich Barrierefreiheit und Brandschutz.

- Welche Ansätze zur moderaten Durchführung der Sanierung und Umbau sind angedacht?

F. Zeitliche Umsetzung Bauablauf

Ein zeitlicher Ablaufplan ist frühzeitig aufzustellen. Damit können erforderliche Steuerungsmaßnahmen rechtzeitig vorgenommen werden. Das betrifft besonders die verkehrliche Situation und speziell die Ein- und Ausfahrt an der Regensburger Straße.

- Wer übernimmt diese Aufgabe?

Mit freundlichen Grüßen

Monika Krannich-Pöhler

Monika Krannich-Pöhler
Stadträtin

Sopper, Petra

Von: Sopper, Petra
Gesendet: Dienstag, 15. März 2016 17:01
An: grüne; Ref.VI
Cc: CSU; Die_Ausschussgemeinschaft; 'Die_Ausschussgemeinschaft (Koordinator)'; 'Dörfler, Jürgen (FW)'; 'Linke_Liste'; Ollert, Ralf; SPD-Fraktion; Suhr, Johannes; Ref.III; Ref.V; Ref.VII
Betreff: Antrag-Eingangsbestätigung
Anlagen: Antr_RegensburgerStr.pdf

Wichtigkeit: Hoch

An den Vorsitzenden
der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herrn Stadtrat Achim Mletzko

Ihr Antrag: Städtebauliche Rahmenplanung Regensburger Straße

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 08.03.2016.

Im Auftrag von Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly teilen wir Ihnen mit, dass er die Behandlung Ihres Antrages im

Stadtplanungsausschuss

veranlasst hat.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeisteramt
i. A.
Sopper